

Behördliche Stilllegung von Holzöfen mit Hilfe des KaminFILTERKats vermeiden

KaminFILTERKat der BLUEKAT Technologie GmbH als erster passiver Filter vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen. Holzöfen mit zu hohen Emissionen können nun sozialverträglich nachgerüstet werden.

Besitzer von älteren Holzöfen mit zu hohen Schadstoffemissionen können aufatmen: Ihre Öfen sind nicht länger von der Stilllegung bedroht, wenn sie mit dem KaminFILTERKat der BLUEKAT Technologie GmbH (Neustadt/Wied) nachgerüstet werden. Der KaminFILTERKat hat jetzt als erster passiver Filter die Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bekommen. Von einer möglichen Stilllegung sind aktuell die Öfen betroffen, die zwischen dem 1. Januar 1995 und dem 21. März 2010 in Häusern und Wohnungen in Betrieb genommen wurden. Auch noch ältere Öfen können nachgerüstet werden.

Experten sind sich einig, dass die vielen tausend Holzfeueranlagen in Deutschland mindestens genauso viel Feinstaub ausstoßen wie Pkw und Lkw mit Verbrennungsmotor. Daher wurde der zudem zunehmen-

den Verbrennung von Holz als Quelle von Feinstaub- und Kohlenmonoxid-Belastung im Jahr 2010 mit schärferen Grenzwerten begegnet, die im Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) festgelegt sind. Vor allem ältere Öfen halten diese Grenzwerte, die vom Schornsteinfeger überprüft werden, oft nicht ein. Werden sie weiterbetrieben, drohen Stilllegung und Bußgelder. Der KaminFILTERKat bietet sich hier also als sozialverträgliche Alternative an. Er filtert den Ruß aus dem Abgas und verbrennt ihn kontinuierlich zu Asche. Zudem oxidiert seine katalytische Funktion das entstehende Kohlenmonoxid (CO).

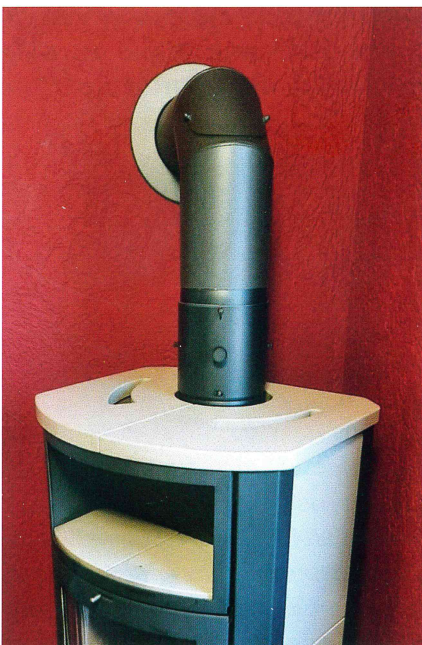
Der Einbau des Kaminfilterkats ist schnell geschehen und denkbar einfach: Aus dem vorhandenen Kaminrohr wird lediglich ein ca. 250 Millimeter langes Teilstück herausgeschnitten. Danach wird das neue Rohr mit dem KaminFILTERKat und einer Revisionsklappe eingesetzt. Ein Anschluss an das Starkstromnetz wie bei aktiven Systemen ist nicht notwendig. Laufende Folgekosten für Strom, Wartung und Reinigung fallen hier also weg. Auch die regelmäßige Reinigung durch einen Fachmann entfällt – sie kann selbst durchgeführt werden: Revisionsklappe auf, das Filterelement entnehmen und die Asche leicht abklopfen. Die Nachrüstung des KaminFILTERKats selbst, der ab 489 Euro zu haben ist, sollte durch einen Fachmann wie etwa den Schornsteinfeger erfolgen.

Die behördlich verordnete Außerbetriebnahme der betroffenen Öfen droht spätestens Ende 2024. Trotz

anhaltender Materialknappheit auf dem Weltmarkt wird BLUEKAT entsprechende Stückzahlen zeitgerecht ausliefern – vor allem natürlich an jene Besitzer von Holzöfen, denen der Schornsteinfeger schon die Stilllegung avisiert hat. Deshalb lohnt sich eine zeitnahe Bestellung des KaminFILTERKats.

Herzstück des Produkts ist ein Metallträger, der sich weltweit mehr als 300-millionenfach in der Abgasnachbehandlung von Pkw, Lkw und Zweirädern bewährt hat. Zusammenbau und Vertrieb übernimmt die BLUEKAT Technologie GmbH mit Sitz im rheinland-pfälzischen Neustadt/Wied. Das Unternehmen ist Mitglied des Industrie- und Handelskreises „Blauer Engel“ für Austauschkatalysatoren. ■

BLUEKAT Technologie GmbH



Über BLUEKAT

Die BLUEKAT Technologie GmbH ist Mitglied des Industrie- und Handelskreises „Blauer Engel“ und steht mit seinen innovativen Technologien und Produkten für Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Abgasnachbehandlung. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt hochwertige Austausch-katalysatoren für den unabhängigen Kfz-Ersatzteilemarkt mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Weitere Informationen:
www.bluekat24.de